

BESCHLUSSVORLAGE

- öffentlich -

A.12/115/2025



Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
	Schul- und Sportamt

Sachbearbeiter/in: Gerhard Kappler

Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 03.12.2024 zur Schülerzahlenentwicklung und Belegungsübersicht im Schulzentrum Mitte

Anlagen: 1 Antrag der CSU-Stadtratsfraktion Schwabach vom 03.12.2024

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart
Bildungs- und Kulturausschuss	07.04.2025	öffentlich	Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Der Sachvortrag dient der Kenntnisnahme.

Finanzielle Auswirkungen	Ja	X	Nein
Kosten lt. Beschlussvorschlag			
Gesamtkosten der Maßnahme davon für die Stadt			
Haushaltsmittel vorhanden?			
Folgekosten?			

Klimaschutz	
I. Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:	II. Wenn ja, negativ: Bestehen alternative Handlungsoptionen?
<input type="checkbox"/> Ja, positiv*	<input type="checkbox"/> Ja*
<input type="checkbox"/> Ja, negativ*	<input type="checkbox"/> Nein*
<input checked="" type="checkbox"/> Nein	

*Erläuterungen dazu sind im Sachvortrag aufzuführen.

I. Zusammenfassung

Die CSU-Stadtratsfraktion Schwabach hat mit Datum 03.12.2024 eine Anfrage an Herrn Oberbürgermeister Peter Reiß gestellt (siehe Anlage).

Die Anfrage besteht aus zwei Teilen. Einerseits soll hinsichtlich der Ausweitung neuer Baugebiete und einer evtl. zusätzlichen neuen Grundschule die Schülerzahlentwicklung bis zum Jahr 2035 dargestellt werden.

Zum anderen soll eine Belegungsübersicht für das gesamte Schulzentrum Mitte erstellt und eine Perspektive für die nächsten zehn Jahre aufgestellt werden.

Der Bildungs- und Kulturausschuss (BuK) hat sich zuletzt in seiner Sitzung am 18.03.2019 intensiv mit der Entwicklung des Raumbedarfs an Schwabacher Schulen beschäftigt (A.12/066/2019).

Seitdem haben sich aufgrund unterschiedlicher Einflüsse (Corona, Einführung des Ganztagesbetreuungsanspruches für Grundschul Kinder etc.) die Rahmenbedingungen äußerst dynamisch verändert.

Nachfolgend wird in Anknüpfung an den damaligen Sachvortrag die aktuelle Situation beschrieben und ein Ausblick in zukünftige Entwicklungen vorgenommen.

II. Sachvortrag

1. Grundsätzliches

Die Schulentwicklungsplanung ist genuiner Aufgabenbereich des Schul- und Sportamtes. Mit der Teilnahme am Förderprogramm „Bildung integriert“ konnte über die Bildungsberichterstattung eine detaillierte Datenerhebung und Datenanalyse aufgebaut werden mit dem Ziel, entsprechende Handlungsempfehlungen an die städt. Gremien zu entwickeln. Nach dem Auslaufen dieses Förderprogramms im Jahr 2021 war bis zur Teilnahme an dem Förderprogramm „Bildungskommune“ dieser Teil des datenbasierten Bildungsmanagements unbesetzt. Mit Besetzung dieser Stelle durch Frau Vockentanz seit 01.08.2024 werden die notwendigen Daten sukzessive erhoben und analysiert. Diese Unterstützung ist für das Schul- und Sportamt unabdingbar, um fundierte Aussagen zu künftigen Entwicklungen im Bereich Schule und Bildung zu treffen.

Die nachfolgende Darstellung ist insoweit erst eine überschlägige Berechnung der künftigen Entwicklungen. Frau Vockentanz wird in der Sitzung am 07.04.2025 die ermittelten Zahlen und Daten mündlich erläutern. Im Rahmen des Projektes „Bildungskommune“ ist eine vertiefte Analyse mit Handlungsempfehlungen an die Verwaltung/Politik vorgesehen, die selbstverständlich in den zuständigen Gremien vorgestellt werden wird.

2. Schülerzahlenentwicklung

Die Entwicklung für die Gesamtschülerzahl der 13 Schwabacher Schulen seit dem Schuljahr 2017/2018 bis zum aktuellen Schuljahr 2024/2025 sieht wie folgt aus:

Schulart	2017/ 2018	2018/ 2019	2019/ 2020	2020/ 2021	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025
Grundschulen	1351	1326	1340	1362	1413	1446	1492	1531
Mittelschule	718	702	685	686	695	748	760	744
Realschule	777	763	741	746	758	830	870	910
Wirtschaftsschule	340	335	305	263	233	248	269	275

Gymnasien	1719	1709	1671	1615	1584	1606	1595	1599
Berufsschule	732	715	697	616	595	596	580	591
Fachoberschule	-	-	-	126	226	262	260	267
Berufsoberschule	54	37	15	-	-	-	-	-
SaM/SVE	266	260	246	239	234	233	235	233
Gesamt	5957	5847	5700	5653	5738	5969	6061	6150

Quelle: Amtliche Schuldaten des Bayerischen Landesamtes für Statistik/eigene Erhebungen (SaM/SVE)

Eine Prognose für die nächsten 6 Jahre analog der bereits geborenen und in Schwabach lebenden Kinder ist aufgrund der Sprengelpflicht ohne Weiteres bis zum Jahr 2031 möglich:

Schule	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029	2029/ 2030	2030/ 2031
Christian-Maar-Grundschule	358	351	381	378	390	371	329
Zwieseltalschule	212	220	218	228	225	226	206
Johannes-Helm-Grundschule	486	512	503	503	510	469	461
Luitpold-Grundschule	475	492	497	501	489	463	458
Gesamt	1531	1575	1599	1610	1614	1529	1454

Quelle: Staatliche Schulämter Roth-Schwabach

Weitergehende Analysen bis zum Jahr 2035 sind zwar grundsätzlich im Rahmen der Bildungsberichterstattung möglich, jedoch sehr viel aufwendiger zu ermitteln. Sie bedürfen entsprechend höhere zeitliche wie auch möglicherweise finanzielle Ressourcen (z. B. Einbeziehung einer abgeschotteten Statistikstelle).

Als Zwischenfazit ist festzuhalten, dass die Anzahl der Gesamtschüler seit dem Schuljahr 2021/2022 deutlich ansteigt.

Insbesondere bei den Grundschülerinnen und Grundschülern ist schon seit dem Jahr 2020 ein kontinuierlicher Anstieg zu verzeichnen, der mindestens bis 2029 anhält. Evtl. ist mit einem Absinken ab 2029 zu rechnen.

Die Notwendigkeit einer 5. Grundschule ergibt sich zwar aus den aktuellen Zahlen nicht, allerdings sind auch keine zusätzlichen Aufnahmekapazitäten vorhanden.

3. Schulzentrum Mitte

Im Zuge des Sachvortrags A.52/037/2024 (*Erweiterung der Städtischen Wirtschaftsschule zur Integration der Staatlichen Fachoberschule*) wurde bereits umfassend zur Schülerzahlentwicklung im Schulzentrum Mitte im PuB, HA und Stadtrat Stellung genommen. Zwischenzeitlich wurde seitens des Bildungsmonitorings hieran weitergearbeitet. Im Nachfolgenden wird an diese Darstellung vom Januar 2025 angeknüpft und vertieft:

3.1 Schulen

Im sog. „Schulzentrum Mitte“ sind folgende Schulen angesiedelt:

- Luitpoldgrundschule (LUI)
- Städt. Wirtschaftsschule (städt. WS)
- Staatliche Fachoberschule (FOS)
- Adam-Kraft-Gymnasium (AKG)

3.2 Raumprogramme

Für alle Schulen liegen entweder aufgrund bereits schulaufsichtlich genehmigter und

erfolgter Baumaßnahmen Raumprogramme vor oder sog. „fiktive Raumprogramme“ für aktuell in Planung befindliche Maßnahmen.

- Luitpoldgrundschule (LUI)

Der Generalsanierung des ehemaligen Berufsschulgebäudes für die schulische Flächennutzung durch die Luitpoldgrundschule wurde durch die Regierung von Mittelfranken mit Bescheid vom 30.11.2018 zugestimmt. Es wurde ein prognostizierter Bedarf von 21 Klassen anerkannt.

- Städt. Wirtschaftsschule (städt. WS)

Für die städt. WS liegt ein fiktives Raumprogramm der Regierung von Mittelfranken vom 21.03.2023 vor. Demnach wird auf Dauer von 14 Klassen (ohne Berücksichtigung der Jahrgangsstufe 5) ausgegangen. Die WS sollte somit über 14 Klassenzimmer und 2 Ausweichräume verfügen. Mit der neuen 5. Klasse und dem Auslaufen der Z10/11 ist dauerhaft mit 15 Klassen zu rechnen.

- Staatliche Fachoberschule (FOS)

Im Rahmen der Planungen für die Unterbringung der FOS im Alten DG oder der nun getroffenen Entscheidung für einen Neubau direkt an das Gebäude der städt. WS wird die Entwicklung der Schülerzahlen der FOS seit Jahren intensiv geprüft und begleitet. Das nun für die anvisierte Neubaumaßnahme zugrunde liegende, fiktive Raumprogramm datiert vom 26.06.2023 und geht von einem Bedarf von 14,5 Klassenzimmern aus bei über 400 Schülerinnen und Schülern im Endausbau ab den 2030er Jahren.

- Adam-Kraft-Gymnasium (AKG)

Mit dem Bescheid der Regierung von Mittelfranken vom 25.01.2019 zur schulaufsichtlichen Genehmigung der Generalsanierung des ehemaligen Schulgebäudes der Staatlichen Berufsschule Schwabach für Zwecke des AKG wurde ein langfristiger Raumbedarf für 44 Klassen einschließlich Oberstufe mit ca. 1100 Schülerinnen und Schüler festgestellt.

3.3 Belegung und Perspektive

- Luitpoldgrundschule (LUI)

Die Luitpoldgrundschule verfügt über insgesamt 21 Klassenzimmer, wovon 4 Klassenzimmer der Außenstelle Unterreichenbach zugeordnet sind.

D.h., dass 17 Klassenzimmer am Hauptstandort vorhanden sind. Diese sind aktuell und nach der aktuellen Prognose bis einschließlich zum Schuljahr 2027/2028 belegt.

Prognosen über einen längeren Zeitraum hängen von vielen Faktoren ab, z. B. von der Anzahl der Korridorländer, Rückstellungen, Zu- und Wegzüge, Migrationsteilungen, Teilungsgrenzen usw.).

Inwieweit tatsächlich ab 2028/2029 zwei (oder möglicherweise drei) Klassenzimmer nicht belegt sind, lässt sich deshalb aus heutiger Sicht nicht abschließend beurteilen.

- Städt. Wirtschaftsschule (städt. WS)/ Staatliche Fachoberschule (FOS)

Beide Schulen sind aktuell im ursprünglich für die städt. WS errichteten Gebäude untergebracht.

Insgesamt vorhanden sind 19 Klassenzimmer, die belegt sind einerseits mit 13 Klassen der

städt. WS. Andererseits sind die übrigen Klassenzimmer durch die anwesenden Klassen der städt. FOS belegt. Zudem sind weitere Räumlichkeiten derzeit als KLZ umgenutzt. In diesem Schuljahr 2024/2025 wurden an der FOS bei 267 SuS 13 Klassen gebildet.

Der langfristige Bedarf von 28 Klassenzimmern für beide Schulen kann nicht in dem vorhandenen Gebäude abgedeckt werden. Deshalb wird für die FOS ein Neubau mit insgesamt 10 weiteren KLZ errichtet.

- Adam-Kraft-Gymnasium (AKG)

Im ursprünglichen Bauprogramm vom 25.01.2019 wurde der Bedarf von 44 Klassenzimmern vollständig abgebildet. Aufgrund einer Säule im Raum wurde nach Abstimmung mit der Regierung von Mittelfranken der Raum 01.27 als weiterer Oberstufenaufenthaltsraum gewidmet. Im Gegenzug können die Räume A 02 und A 03 zunächst weiterhin als Klassenzimmer genutzt werden. D.h. aktuell stehen dem AKG 45 Klassenzimmer zur Verfügung.

Für das AKG wurde anhand des Einzugsgebietes folgende Schülerprognose erstellt, welche nach Abstimmung mit der MB-Dienststelle folgende, voraussichtliche Anzahl an notwendigen Klassenzimmern nach sich zieht:

Jgst.	2024/2025		2025/2026		2026/2027		2027/2028	
	SuS	Klassen	SuS	Klassen	SuS	Klassen	SuS	Klassen
5	135	5	147	5	151	6	156	6
6	134	5	132	5	143	5	147	6
7	145	6	127	5	125	5	135	5
8	128	5	139	5	122	5	120	5
9	84	3	123	5	134	5	117	5
10	94	4	82	3	120	4	131	5
11	94	4	88	4	77	3	113	4
12	68	3	90	4	84	4	73	3
13	-		68	3	90	4	84	4
Summen	882	35	996	39	1046	41	1076	43

Jgst.	2028/2029		2029/2030		2030/2031		2031/2032	
	SuS	Klassen	SuS	Klassen	SuS	Klassen	SuS	Klassen
5	156	6	162	6	152	5	163	6
6	152	6	152	6	158	6	148	5
7	139	5	144	5	144	5	150	5
8	129	5	133	5	138	5	138	5
9	115	5	124	5	128	5	133	5
10	114	4	112	4	121	5	125	5
11	123	5	107	4	105	4	114	5
12	108	4	117	5	102	4	100	4
13	73	3	108	4	117	5	102	4
Summen	1109	43	1159	44	1165	44	1173	44

Die obenstehenden Berechnungen des Bildungsmonitorings wurden in direkter Zusammenarbeit mit der gymnasialen MB-Dienststelle für Mittelfranken erstellt und nicht wie üblich mit der entsprechenden Schulleitung. Dies war beim AKG nicht möglich, da der

Schulleiter der Bitte nach einem vertieften Austausch (es gab erhebliche Unterschiede bei den Berechnungen von Bildungsmonitoring und Schulleitung) in einem vorgeschlagenen persönlichen Gespräch zur Schülerzahl- und Raumentwicklung nicht nachkommen wollte. Die hier nun vorgelegten Zahlen wurden deshalb zwischen MB-Dienststelle und Schulleiter abgestimmt – und bestätigten zudem die Berechnungen unseres Bildungsmonitorings.

Am AKG ist in den nächsten Jahren mit keinem Defizit an Klassenzimmern zu rechnen. Vielmehr sind vor allem bis 2027, ggf. sogar mit einer eher restriktiven Aufnahme von SuS aus Nürnberg und einer raumsparenden Organisation weitere dringend im Schulzentrum Mitte benötigte Klassenzimmer frei für verschiedene Belegungsoptionen.

4. Ausblick

Da die Schülerinnen und Schüler, die im Jahr 2035 eine Grundschule besuchen werden, noch nicht geboren sind, ist, um eine fundierte Prognose der Anzahl an Schülerinnen und Schülern bis 2035 zu erstellen im ersten Schritt eine fundierte Bevölkerungsprognose notwendig, die insbesondere Annahmen von Fertilität und Wanderung umfasst. Um hier eine Vorhersage treffen zu können wäre unter anderem eine Analyse von Faktoren wie der wirtschaftlichen Situation oder des vorhandenen Wohnraumes in Schwabach und den umliegenden Kreisen von Nöten. Eine Prognose die über das Jahr 2031 hinausgeht, ist von vielfältigen Unsicherheiten geprägt und hat eher den Charakter einer Modellrechnung. Auch bei der Berechnung von schulspezifischen Einflussfaktoren, die vor allem die weiterführenden Schulen betrifft, wie Übertrittsquoten oder Austrittsquoten, können nur die Werte der vergangenen Jahre als Ausgangswert verwendet werden.

Auch das StMUK schreibt in der regionalisierten Schüler- und Absolventenprognose „Wegen der Vielzahl von nicht behebbaren Unsicherheiten bei den zugrunde gelegten Annahmen verliert die Rechnung, je weiter sie über den Zeitraum der nächsten fünf bis zehn Jahre hinausreicht, zunehmend die Bedeutung einer Voraussage der später tatsächlich eintretenden Verhältnisse und nimmt immer mehr den Charakter einer Modellrechnung an.“

III. Kosten

Der Sachvortrag dient der Kenntnisnahme und löst insoweit keine Kosten aus.

IV. Klimaschutz

Es ergeben sich keine entscheidungsrelevanten Auswirkungen auf den Klimaschutz.